

Dienstag, 9. August 2005

**TIPS**

TOP INFOS PLUS SERVICE

# Rieder Stadtfest – ein Fest für die ganze Familie mit vielen Attraktionen

Lesen Sie mehr darüber auf Seite 24.

Oberösterreichische Post AG / Postzeitung bei bezahlter RM 02/03/05/06  
 Verlagssitz: 4020 Linz • JGB 32/03 • Blatt • Vierteljahr: Auflage 27.001 Stück



## Löschangriff

Um den Nachwuchs brauchen sich die Florianijünger der FF Eberschwang wohl keine Sorgen machen.

## Ö. Ladies Circle

RIED. Geschäftsfrau Lilli Schönberger zur neuen Präsidentin gewählt. Seite 5

## Spitzenergebnis

RIED. 21 Kandidaten absolvierten Werkmeisterprüfung am WIFL. Seite 13

## Erfolgsstück

RIED. Gerhard Brössner in „Der Kontrabass“ im Sparfassen-Stadtsaal. Seite 30



## Einzigartig

140 Musiker des Inntalviertler Symphonie Orchester bringen die Alpensymphonie von Richard Strauss zur Aufführung. Das monumentale Sommerkonzert ist am Sonntag, 28. August, um 20 Uhr, in der Jahnturnhalle in Ried zu hören. Lesen Sie weiter Seite 33.

# ISO – die musikalischen Gipfelstürmer

RIED. Mit der Alpensymphonie von Richard Strauss gibt das Innviertler Symphonie Orchester sein jährliches Sommerkonzert. Ein monumentales Orchesterwerk und viel Aufwand für die Organisatoren, immerhin tummeln sich 140 Musiker auf der Bühne.

Meist wirkt der riesige Orchesterapparat abschreckend für viele Konzertmanager und Dirigenten. Und auch Martin Burgstaller, der Gründer des Innviertler Symphonie Orchesters wird eine intensive Vorbereitungszeit hinter sich gebracht haben, wenn am Sonntag, 28. August, in der Jahnturnhalle sein ISO mit 140 jungen Musikern vor das Publikum tritt. Richard Strauss' Alpensymphonie ist Anlass für den musikalischen Massenaufmarsch am Podium der Rieder Jahnturnhalle. In dieser symphonischen Dichtung legte Strauss das monumentalste Werk der Programmmusik vor. Lediglich hundert Tage soll Strauss an der Partitur gearbeitet haben, die sich in 22 Abschnitte gli-



Das Innviertler Symphonie Orchester konzertiert in der Jahnturnhalle.

dert und eine Gipfelbesteigung samt Abstieg musikalisch darstellt. 16 Fernmusiker, die hinter der Bühne musizieren, sorgen für zusätzliche Effekte.

„Es war schon immer ein Traum von mir, einmal die Alpensymphonie aufzuführen – schon bevor ich das ISO gegründet habe“, meint Martin Burgstaller, der alles daran ge-

setzt hat, seinen Traum zu verwirklichen. Die richtige Partnerin fand Burgstaller in der amerikanischen Dirigentin Karen Kamensek. Obwohl die zierliche Dirigentin mittlerweile in den großen Orchestergräben in Freiburg und Wien daheim ist, steht sie dem Innviertler Symphonie Orchester schon zum vierten Mal vor. Die 35-Jährige

kann mit den jungen Musikerinnen und Musikern des ISO nicht nur neue Einstudiertechniken ausprobieren und ihr Repertoire erweitern, sie genießt vor allem die entspannte und dennoch konzentrierte Probenwoche. „Es ist schon einmalig. Für eine Woche kommen Musiker aus ganz Österreich und vielen anderen Ländern in Mettmach zusammen und musizieren gemeinsam auf hohem Niveau“, lobt der 28-jährige Burgstaller sein ISO. Und – „wenn wegen der Alpensymphonie schon so viel Blech herumsteht, können wir das gleich nutzen“ meinte Kamensek bei der Programmwahl, weshalb John Williams' `Olympic Fanfare kurzerhand mit auf's Programm gesetzt wurde.

Dritter Programmpunkt und musikalischer Kontrapunkt zur Alpensymphonie wird die Nussknacker-Suite von Peter I. Tschaikowsky sein.

Karten gibt es unter der Tel.: 0 77 55/72 40, in allen Raiffeisenbanken und unter [www.isorchester.at](http://www.isorchester.at).